

Beleuchtender Bericht zum Budget 2019 der Primarschulgemeinde Elgg

gemäss Art. 19 Gemeindegesetz

Die Primarschule Elgg hat die unmittelbare Integration der Standorte Hofstetten und Dickbuch abgeschlossen und startet mit einer insgesamt erfreulichen Finanzlage in die neue Legislatur.

Laufende Rechnung

Der Aufwand für 2019 wird mit Fr. 7'949'380 und der Ertrag mit Fr. 7'902'692 veranschlagt. Im Vergleich zu dem für 2018 budgetierten leichten Ertragsüberschuss erwarten wir somit 2019 einen kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 46'688. Dies obwohl die Anzahl Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr um etwa 30 gestiegen ist (+7,5%) und nächstes Jahr voraussichtlich weiter ansteigen wird. Der beantragte Steuerfuss kann dabei unverändert bei 43% belassen werden.

Personalaufwand

Durch den klaren Anstieg der Schülerzahlen um 7,5% werden einzelne Pensenerhöhungen notwendig. Bereits umbesetzt ist per Schuljahr 18/19 eine Aufstockung von 11 auf 12 Regelklassen. Die Entschädigungen erhöhen sich dadurch insgesamt um knapp 5%. Die Lohnkosten der Lehrpersonen werden nicht als Personalaufwand ausgewiesen, da die Verrechnung über den Kanton erfolgt.

Sonderschulung

Unsere Strategie, auf integrierte Förderung und Beschulung vor Ort zu setzen, wann immer es pädagogisch möglich und sinnvoll ist, führen wir fort. Dadurch können wir die Sonderschulkosten auf dem Vorjahresniveau von ca. Fr. 850'000 halten. Mehrkosten entstehen dabei bei den Betreuungskosten für Kinder, die extern zur Schule gehen. Diese werden aufgrund eines Regierungsratsentscheids neu auf die Gemeinden übertragen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand enthält die Aufwände, die nicht mit dem Personal und den Dienstleistungen anderer Gemeinden in Verbindung stehen. Dieser bleibt im Vergleich zum Voranschlag 2018 praktisch unverändert bei Fr. 1'070'200. Gerechnet pro Schüler konnten daher Einsparungen erzielt werden.

Steuern und Finanzausgleich

Bei den Steuern geht die politische Gemeinde von einem leicht höheren Steueraufkommen aus. Der Steuerfuss der Primarschulgemeinde bleibt dabei unverändert bei 43% (vorbehalten der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung). Der Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich wird mit Fr. 2'591'437 veranschlagt, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Investitionen

Der gesicherte Bedarf an Schulraum anhand der Anzahl bereits geborener Elggerinnen und Elgger im Vorschulalter weist darauf hin, dass wir uns auf eine Erweiterung der Schule von 12 auf 15 Regelklassen vorbereiten müssen. Das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre setzt deshalb die Schwerpunkte auf den Kapazitätsausbau in der Schulanlage im See und die Integration des Hort-Betreuungsangebots in die Schulanlage. Der genaue Zeitplan ist unter anderem auch vom Ausgang der Grundsatzabstimmung über eine Mehrfachturnhalle im Februar 2019 abhängig und wird im Frühjahr noch einmal justiert.

Thomas Heierli, Ressort Finanzen